



Erinnerung an den Leser.

Sichdeme ich / an Ihro Churfürstl. Durchl. Unse-
rem Gnädigsten Herrn / meine in tiefster De-
muth verfaßte Vorredt / vnderthänigst beschlos-
sen / so neiget sich meine Feder zu dir / hochwer-
thister Leser / vmb vor allen deiner Augen vnd
Ohren Gewogenheit / gegenwärtige Schau-Bühne / deß im
Harnisch-stehenden Bayrlands / gütig anzusehen / angelegent-
lich aufzubieten / vnd hernach an deine / wegen Adel / Glück /
oder Tugendt ansehnliche Persohn / eine Frag zu stellen : Ob
du dich nemblich in dem Eingang diser Comi- Tragœdi
villsleicht keines Senecianischen Cothurni verträgst ? Be-
jaest meine Anfrag / zwingest mich / offenhertzig zu bekên-
nen / daß du meiner Wenigkeit zu vil Verstands zu trauend /
dich mit deiner allzugünstigen Zuversicht von selbstem betro-
gen finden werdest. Sagst du nein : stehest auff meinem
Herz-Grundt. Sontemahlen mein Absehen nicht dahin
trachtet / daß ich mit weit gesuchter Redungs- Art / einen
Gorden- oder Zweiffels-Knopff / dene niemand als ein Ma-
cedonischer Welt-Bezwinger auflösen kundte (zumahlen ich
ein Persianisches Reich nicht zuverpfänden hätte ?) in einan-
der zu flechten : sondern alleinig also zu reden / mich bemüßi-
ge / daß auch der gemaine Mann die Sprach verstehe / vnd
was er den Fridbrüchig- vnd vndancckbaren Feinden zu ant-
worten habe / außführlicher wisse. Schließlich / die Haupt-
Fähler / wann du da vnnnd dort einen soltest erschen / muß
dein Verstand verbessern / die Truck- u. Preß aber deine
Gedult. Welcher belieben wird / das mit dem Auctor zu
deinem Dienst folgambes Errat-Tabell mit gütigen Augen
zu überfahren. Lebe / vnd damit du wol lebest / lebe dem
Durchleuchtigsten Chur-Hausß Bayern / wie ich /
getreu.